

RheinlandPfalz



Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Lehramtsstudium 2008



Grundschulen und Hauptschulen

Realschulen

Gymnasien

Förderschulen

berufsbildende Schulen

Informationen und Empfehlungen

www.schuldienst.rlp.de





© T. W. Klein

**Liebe Schülerinnen
und Schüler, sehr
geehrte Damen und
Herren,**

*ich freue mich, dass Sie
sich für den Lehrerberuf
interessieren. Es ist ein
anspruchsvoller und viel-
seitiger Beruf, er ist erfül-
lend und interessant,
aber auch eine Heraus-*

*forderung. Wichtig ist in diesem Beruf die
Freude daran, Kinder und Jugendliche auszu-
bilden und zu selbstständigen Persönlichkei-
ten zu erziehen.*

*Die Einstellungsmöglichkeiten für Lehrkräfte
sind derzeit in vielen Bereichen gut. In den
vergangenen Jahren haben sich immer mehr
junge Menschen für ein Lehramtsstudium ent-
schieden. Gleichzeitig sinken in einigen Schul-
arten die Schülerzahlen, in anderen steigen
sie weiter. So besteht in einigen Schularten
und in einigen Fächern weiter ein deutlicher
Bedarf. Ich informiere Sie gerne darüber, in
welchen Bereichen Ihre Chancen auf Einstel-
lung am günstigsten sind. Gleichzeitig erhal-
ten Sie einige Hinweise auf die angekündig-
ten Veränderungen der Schulstruktur sowie
die in Rheinland-Pfalz beschlossene Reform
der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.*

Mit freundlichen Grüßen

Doris Ahnen

*Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur*

Bevor Sie sich für ein Lehramtsstudium entscheiden fragen Sie sich bitte:

- Kann ich mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, unterschiedlicher Begabung und Leistungsfähigkeit umgehen?
- Bin ich bereit, für die Schülerinnen und Schüler, die ich ausbilde und erziehe, Verantwortung zu tragen?
- Kann ich Zusammenhänge so darstellen, dass andere sie leicht verstehen können?
- Verfüge ich über Geduld und Nervenstärke und bin ich psychisch und physisch belastbar?
- Bin ich team-, kooperations- und konzentrationsfähig?
- Bin ich bereit, mich ständig weiterzubilden?

Wer für den Lehrerberuf geeignet ist, kann davon ausgehen: Es werden Lehrkräfte gebraucht, auch wenn die Schülerzahlen zurückgehen. Denn es scheiden immer Lehrkräfte aus Altersgründen aus dem Schuldienst aus, für die Ersatz benötigt wird. Dieser „Ersatzbedarf“ ist zurzeit und auch in den nächsten Jahren noch sehr hoch.

Gleichzeitig haben die derzeitigen guten Einstellungschancen dazu geführt, dass sich immer mehr Studierende für ein Lehramtsstudium entscheiden. Dies kann zu einem Konkurrenzdruck führen. Sie beeinflussen Ihre individuellen Chancen auf Einstellung in den Schuldienst positiv, indem Sie sich an Bedarfsfächern orientieren.

Nach wie vor gilt: Bedarf an Lehrkräften besteht

- an **berufsbildenden Schulen** und hier ganz besonders für berufsbezogene Fächer.
- bei allen anderen Lehrämtern fächerspezifisch vor allem für **Mathematik** und die **naturwissenschaftlichen Fächer** (außer *Biologie*), für **Musik, Bildende Kunst** und für **Sport**.

Gut wäre es, wenn sich

- mehr **Frauen** für das Lehramt an **berufsbildenden Schulen** und
- mehr **Männer** für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, insbesondere für **Grundschulpädagogik**, entscheiden würden; denn Kinder und Jugendliche brauchen auch in der Schule weibliche **und** männliche Bezugspersonen.

Weiterentwicklung der Schulstruktur:

Vom Schuljahr 2009/2010 an führt Rheinland-Pfalz neben dem Gymnasium und der Integrierten Gesamtschule die **Realschule plus** als neue Schulart ein. Diese führt in zwei Schulformen nach neun bzw. zehn Schuljahren zum Abschluss der Berufsreife und zum Mittleren Schulabschluss.

Die Realschule plus bildet nach einer verbindlichen **gemeinsamen Orientierungsstufe** ab der Klassenstufe 7 entweder abschlussbezogene Klassen mit einer starken Durchlässigkeit nach oben. Ebenso können die Schülerinnen und Schüler integrativ oder teilintegrativ unterrichtet werden. Zusätzlich kann sie an ausgewählten Standorten über eine verbundene Fachoberschule zur **Allgemeinen Fachhochschulreife** führen.

An einzelnen Realschulen plus wird außerdem ein **Projekt „Keiner ohne Abschluss“** gestartet, mit dem die Zahl der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss weiter gesenkt werden soll.

An der Realschule plus werden Lehrkräfte unterrichten, die die Lehrbefähigung für die Hauptschule oder die Lehrbefähigung für die Realschule haben. An der Fachoberschule wird der Unterricht in der Regel von Lehrkräften erteilt, die die Prüfungen für das Lehramt an berufsbildenden Schulen oder für das Lehramt an Gymnasien abgelegt haben.

Informationen über die Weiterentwicklung der Schulstruktur finden Sie im Internet: www.schulstrukturentwicklung.rlp.de.

Die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung wird reformiert:

Die Umsetzung der Reform der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung wird bis zum Wintersemester 2008/2009 an allen Universitäten des Landes vollzogen.

Die Lehramtsausbildung erfolgt in zwei Stufen:

- **Bachelor-Studium** (sechs Semester) mit schulartübergreifenden und schulartbezogenen Inhalten.
- **Master-Studium** schulartspezifisch: Zwei Semester für die Lehrämter an Grund-, an Haupt- und an Realschulen, drei Semester für das Lehramt an Förderschulen, vier Semester für die Lehrämter an Gymnasien und an berufsbildenden Schulen.

Zu den **Kernpunkten** der Reform gehören:

- Curriculare Standards für alle Fächer
- Ausbau der Fachdidaktik
- Verstärkung der Bildungswissenschaften
- umfangreiche Schulpraktika
- Stärkere Verbindung von erster und zweiter Phase der Ausbildung

- Bachelor-/Master-Struktur, wobei für alle Lehrämter ein Master-Studium Voraussetzung ist
- Aufteilung des bisher verbundenen Lehramtes an Grund- und Hauptschulen in zwei eigenständige Lehrämter.

Informationen über die Reform der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung finden Sie im Internet: <http://www.schuldienst.rlp.de> und hier über den Link zu „Reform der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung“.

Hier können auch alle Prüfungsordnungen für die Erste und die Zweite Staatsprüfung für die bisherige Ausbildungsstruktur eingesehen werden (s. „Informationen über Ausbildungs- und Einstellungsmöglichkeiten“).

Lehramt an Grundschulen:

Lehrerinnen und Lehrer mit diesem Lehramt können unterrichten an

- Grundschulen
- Primarstufen von organisatorisch verbundenen Grund- und Hauptschulen
- Primarstufen von organisatorisch verbundenen Grund- und Regionalen Schulen

Obwohl die Schülerzahlen an den Grundschulen bereits seit Jahren zurückgehen, brauchen wir Lehrkräfte mit diesem Lehramt.

Denn in den nächsten Jahren werden viele Lehrkräfte aus Altersgründen aus dem Schuldienst ausscheiden. Hinzu kommt zusätzlicher Bedarf an Lehrkräften durch den weiteren Auf- und Ausbau von Ganztagschulen.

Die Einstellungsaussichten bei diesem Lehramt sind relativ gut.

INFOS

- **Studienorte**/Hochschulen in Rheinland-Pfalz: Universität Koblenz/Landau, Campus Koblenz und Campus Landau
- **Regelstudienzeit** bis zum Abschluss der Ersten Staatsprüfung (Bachelor- und Master-Studium): 8 Semester
- **Dauer des Vorbereitungsdienstes** bis zum Abschluss der Zweiten Staatsprüfung: 15 Monate

Lehramt an Hauptschulen:

Lehrerinnen und Lehrer mit diesem Lehramt können unterrichten an

- Hauptschulen
- der Sekundarstufe I von organisatorisch verbundenen Grund- und Hauptschulen
- Regionalen Schulen sowie organisatorisch verbundenen Grund- und Regionalen Schulen
- Dualen Oberschulen
- Realschulen plus
- Integrierten Gesamtschulen

Der Rückgang der Schülerzahlen an Hauptschulen wird durch den Auf- und Ausbau Regionaler Schulen und Dualer Oberschulen nur wenig kompensiert. Dennoch brauchen wir Lehrkräfte mit diesem Lehramt, insbesondere als Ersatz für aus Altersgründen aus dem Schuldienst ausscheidende Lehrkräfte.

Bedarf besteht in erster Linie für die Fächer **Mathematik, Musik, Bildende Kunst, Sport** und **Deutsch**, wie auch für **Englisch, Physik/Chemie** und **Wirtschafts- und Arbeitslehre (insbesondere Techniklehre)**.

INFOS

- **Studienorte**/Hochschulen in Rheinland-Pfalz: Universität Koblenz/Landau, Campus Koblenz und Campus Landau
- **Regelstudienzeit** bis zum Abschluss der Ersten Staatsprüfung (Bachelor- und Master-Studium): 8 Semester
- **Dauer des Vorbereitungsdienstes** bis zum Abschluss der Zweiten Staatsprüfung: 15 Monate

Lehramt an Realschulen:

Mit der Befähigung zum Lehramt an Realschulen kann man unterrichten an

- Realschulen
- Regionalen Schulen sowie organisatorisch verbundenen Grund- und Regionalen Schulen
- Dualen Oberschulen
- Integrierten Gesamtschulen

Auch an den Realschulen gehen die Schülerzahlen zurück. Zwar werden auch hier in den nächsten Jahren Lehrkräfte aus Altersgründen aus dem Schuldienst ausscheiden. Doch dem sich daraus ergebenden Einstellungsbedarf stehen zu viele Studierende gegenüber. Denn ihre Zahl ist in den zurückliegenden Jahren so stark angestiegen, dass die **Zahl der Studierenden in diesem Lehramt den Bedarf bei Weitem übersteigt**. Die Einstellungsaussichten werden damit zunehmend ungünstiger.

Bedarf besteht allenfalls fächerspezifisch für Lehrkräfte mit der Ausbildung für **Mathematik, Englisch, Sport, Bildende Kunst, Musik** und **Physik**. Die Einstellungschancen erhöhen sich, wenn Kombinationen der vorgenannten Fächer studiert werden, beispielsweise *Mathematik/Physik* (jedoch ist derzeit keine Kombination von *Bildender Kunst* und *Musik* möglich).

In den Fächern *Biologie* und *Erdkunde* sowie *Sozialkunde* und *Geschichte* ist die Zahl der derzeit Studierenden gemessen am Bedarf seit Jahren viel zu hoch, auch wenn in Einzelfällen Lehrkräfte mit Lehrbefähigungen in diesen Fächern eingestellt werden.

INFOS

- **Studienorte**/Hochschulen in Rheinland-Pfalz:
Technische Universität Kaiserslautern
Universität Koblenz-Landau,
Campus Koblenz
und Campus Landau
Universität Trier
Theologische Fakultät Trier
- **Regelstudienzeit** bis zum Abschluss der Ersten Staatsprüfung (Bachelor- und Master-Studium): 8 Semester
- **Dauer des Vorbereitungsdienstes** bis zum Abschluss der Zweiten Staatsprüfung: 15 Monate

Lehramt an Gymnasien:

Mit diesem Lehramt kann man unterrichten an

- Gymnasien
- Integrierten Gesamtschulen
- Kollegs
- Abendgymnasien
- Berufsbildenden Schulen

An den Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen werden die Schülerzahlen in den nächsten Jahren weiter ansteigen, dann aber ebenfalls zurückgehen. Gleichzeitig besteht ein hoher Ersatzbedarf für aus Altersgründen aus dem Schuldienst ausscheidende Lehrerinnen und Lehrer.

Die Einstellungsaussichten beim Lehramt an Gymnasien sind derzeit sehr günstig. Auf Grund der stark gestiegenen Studierendenzahlen ist aber auch hier absehbar, dass die Einstellungsaussichten in der Zukunft ungünstiger werden. Deshalb ist eine Berücksichtigung des fächerspezifischen Bedarfs bei der Studienwahl dringend geboten.

- Fächerspezifisch besteht Bedarf vor allem für Lehrkräfte mit **Mathematik, Latein, Physik, Chemie, Informatik, Bildender Kunst, Musik** und **Evangelischer Religionslehre**. Dies gilt vor allem für Kombinationen aus diesen Fächern.
- Weniger günstig sind die Einstellungsaussichten für die Fächer *Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde, Russisch* und *Philosophie*, vor allem bei einer Kombination aus diesem Fächerbereich.

INFOS

- **Studienorte**/Hochschulen in Rheinland-Pfalz:
Technische Universität Kaiserslautern
Universität Mainz
Universität Trier
Theologische Fakultät Trier
- **Regelstudienzeit** bis zum Abschluss der Ersten Staatsprüfung (Bachelor- und Master-Studium): 10 Semester
- **Dauer des Vorbereitungsdienstes** bis zum Abschluss der Zweiten Staatsprüfung: 15 Monate

Lehramt an Förderschulen:

Mit dem Lehramt an Förderschulen kann man an allen schulischen Lernorten von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten, d.h. an

- Förderschulen
- Schwerpunktschulen
- an anderen allgemeinbildenden Schulen in integrativen Maßnahmen

Die Schülerzahlen an den Förderschulen werden in den kommenden Jahren sinken. Doch besteht zusätzlicher Bedarf an Lehrkräften für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen an anderen allgemeinbildenden Schulen. Gleichzeitig werden in den nächsten Jahren viele Lehrkräfte aus Altersgründen aus dem Schuldienst ausscheiden, die ersetzt werden müssen.

Daher besteht bei diesem Lehramt weiterhin Einstellungsbedarf.

- Es empfiehlt sich, als eine der beiden sonderpädagogischen Fachrichtungen **Lernbehindertenpädagogik** zu wählen.
- Weniger günstig ist das Studium der Fachrichtungen *Geistigbehindertenpädagogik* und *Körperbehindertenpädagogik*, insbesondere in dieser Kombination.
- Der fächerbezogene Bedarf liegt vor allem bei **Wirtschafts- und Arbeitslehre** (insbesondere **Techniklehre**) und **Mathematik**.

INFOS

- **Studienort**/Hochschule
in Rheinland-Pfalz:
Universität Koblenz-Landau,
Campus Landau
- **Regelstudienzeit** bis zum Abschluss
der Ersten Staatsprüfung (Bachelor-
und Master-Studium): 9 Semester
- **Dauer des Vorbereitungsdienstes**
bis zum Abschluss der Zweiten Staats-
prüfung: 15 Monate

Lehramt an berufsbildenden Schulen:

Zu den berufsbildenden Schulen zählen

- Berufsschulen
- Berufsfachschulen
- Berufsoberschulen
- Duale Berufsoberschulen
- Berufliche Gymnasien
- Fachschulen

An den berufsbildenden Schulen besteht ein hoher Ersatzbedarf für aus Altersgründen ausscheidende Lehrerinnen und Lehrer. Die Schülerzahlen werden auch in den kommenden Jahren hoch sein und später zurückgehen als die Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen.

Daher ist der Einstellungsbedarf für Lehrkräfte mit dem Lehramt an berufsbildenden Schulen noch relativ hoch.

- Ausgeprägter Bedarf besteht vor allem in gewerblich-technischen Fächern, insbesondere **Metalltechnik** und **Elektrotechnik**, jedoch nicht *Bautechnik*.
- Bei den allgemein bildenden Fächern besteht ein relativ hoher Bedarf für **Evangelische** und **Katholische Religionslehre**.

INFOS

- **Studienorte/Hochschulen** in Rheinland-Pfalz:
 - Gewerblich-technischer Bereich: Technische Universität Kaiserslautern, Universität Koblenz-Landau, (Campus Koblenz), in Planung
 - Kaufmännisch-verwaltender Bereich: Universität Mainz
- **Regelstudienzeit** bis zum Abschluss der Ersten Staatsprüfung (Bachelor- und Master-Studium): 10 Semester
- **Dauer des Vorbereitungsdienstes** bis zum Abschluss der Zweiten Staatsprüfung: 15 Monate

Lehramtsstudium 2008

Informationen zum Vorbereitungsdienst und zu Einstellungen in den Schuldienst (Einstellungstermine, Bewerbungsfristen und -vordrucke) erhalten Sie bei:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Willy-Brandt-Platz 3

54290 Trier

bzw. Postfach 1320

54230 Trier

Tel.: (06 51) 94 94 0

Informationen und Empfehlungen sowie Termine und Bewerbungsvordrucke finden Sie unter:

- www.schuldienst.rlp.de
- www.add.rlp.de

Informationen über die Weiterentwicklung der Schulstruktur finden Sie unter:

- www.schulstrukturentwicklung.rlp.de

Über die Reform der Lehrerbildung informiert:

- www.schuldienst.rlp.de

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur

Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Gestaltung:

com.plot, Schusterstraße 21, 55116 Mainz

Druckerei: Satz&Druck Werum, Mainz

Januar 2008